



Eisclub St. Gallen

gegründet 1871

Verhaltenskodex für Läuferinnen und Läufer sowie deren Angehörige

Respekt

Zwischen Trainern und LäuferInnen sowie untereinander besteht ein vertrauensvolles Klima, welches von gegenseitigem Respekt und Anerkennung geprägt ist. Wer Respekt verlangt, muss ihn auch gegenüber anderen zum Ausdruck bringen.

Pünktlichkeit

Die LäuferInnen erscheinen rechtzeitig zum Training und wärmen sich in der Regel vor Trainingsbeginn selbständig auf. Für ein leistungsorientiertes Training ist das Aufwärmen des Körpers zur Vorbeugung von Verletzungen zwingend notwendig. Falls aus irgendeinem Grund kein Aufwärmen möglich ist, muss der Trainer im Vorfeld darüber informiert werden.

Zuverlässigkeit und Wollen

Die zur Verfügung stehenden Trainingskapazitäten sind eingeschränkt. Die Trainingseinheiten sind demnach in der vollen Länge zu nutzen. Sie dienen der eigenen sportlichen Entwicklung. Das Eis wird bei Gruppentrainings nur bei besonderen Umständen verlassen.

Fairness

Die Leistungen der KonkurrentInnen sind in keinem Fall herabwürdigend zu kommentieren. Im Trainingsbetrieb ist auf die übrigen Läuferinnen und Läufer auf dem Eis Rücksicht zu nehmen. Die Trainer sind angewiesen, bei Bedarf entsprechende Anweisungen zum Verhalten zu erteilen und die notwendigen Massnahmen bei Nichtbeachtung anzuordnen.

Prävention

Der EC St. Gallen setzt sich für ein suchtfreies Verhalten seiner Mitglieder ein. Der Konsum von Tabakwaren, Alkohol, Drogen ist untersagt.

Garderoben

Angehörige haben in der Regel keinen Zutritt zu den Garderoben. Externe Besucher dürfen sich nicht in der Garderobe aufhalten.

Integration

Es wird kein Unterschied in Bezug auf Nationalität, Glauben, Hautfarbe, Können und Begabung gemacht. Alle engagierten LäuferInnen werden im Rahmen der Möglichkeiten, welcher der Verein in den einzelnen Trainingsniveaus bietet, gleichermassen gefördert.